

Newsletter Impfentscheidung: Wieder tragischer Todesfall für Impfpropaganda missbraucht!

Inhalt dieser Ausgabe:

- *Nur bis 6. Dez.: impf-report Archiv-CD zum Nikolauspreis*
- *Wieder ein tragischer Todesfall für Impfpropaganda missbraucht!*
- *Wer will die Frühsexualisierung unserer Kinder?*
- *Vortrag "Die Masern-Lüge"*
- *Die nächsten Veranstaltungen*
- *Weitere Hinweise*

Nur bis 6. Dez.: impf-report Archiv-CD zum Nikolauspreis!

Die neue Archiv-CD mit sämtlichen impf-report-Ausgaben von 2005 bis 2016 (12 Jahrgänge!) geht gerade in die Produktion.

Wer bis 6. Dez., 24:00 Uhr vorbestellt, erhält die CD zum Super-Sonderpreis von

99,00 Euro

Normalpreis: 169,00 Euro

Endlich mit dem Adobe Reader oder vergleichbaren Programmen problemlos im gesamten impf-report-Bestand recherchieren!

Die CD ist auch das ideale Weihnachtsgeschenk für aktive Impfaufklärer und Naturheilkundler, die ihren Patienten bei der Impfentscheidung beistehen. [Weitere Infos und vorbestellen](#)

Jahrgang 2005 jetzt kostenlos zum Download

Übrigens: Wenn Sie den impf-report noch nicht kennen und wissen möchten, worauf Sie sich einlassen: Der erste Jahrgang (2005) ist jetzt auch [kostenlos zum Download](#) verfügbar! (Zur Info: Bis 2012 ist der impf-report in Schwarz-Weiß erschienen)

Und wieder wird ein tragischer Todesfall für die Impfpropaganda missbraucht!

(Angelika Müller) Alle paar Monate werden todkranke Kinder in den Medien präsentiert, die demnächst an Masern sterben. Als Grund werden fehlende Impfungen genannt. Die Ursache seien Masern im ersten Lebensjahr, die dann einige Jahre später zu einer schweren tödlichen Hirnentzündung (SSPE) führen. Diese könnten angeblich verhindert werden, wenn nur genug geimpft würde.

Auch im aktuellen Fall der kleinen Aliana sei die Ursache eine „nicht erkannte“ Masernerkrankung im dritten Lebensmonat gewesen. Wenn die Mutter geimpft gewesen wäre, wäre das zu verhindern gewesen.[1]

UNERKANNTE MASERN

Gibt es so etwas überhaupt? Gemäß den offiziellen Informationen des Robert-Koch Instituts durchaus:

„Abgeschwächte Infektionsverläufe ... werden bei Menschen beobachtet, bei denen infolge mütterlicher ... Antikörper ... oder einer nicht vollständig ausgebildeten Impfmunität die Virusreplikation beeinträchtigt bzw. gestört ist und eine reduzierte Virämie vorliegt. Das Exanthem ist in diesen Fällen nicht voll ausgebildet, so dass eine klinische Diagnose erschwert ist; mit Ansteckungsfähigkeit muss jedoch gerechnet werden.“[2]

Allerdings werden Masern ohne Symptome (oder mit zu wenigen Symptomen) nicht als Masern gezählt! Nicht einmal dann, wenn der Labortest auf Masern positiv ausfällt [3]. So viel zur Aussagekraft von Labortests!

Jetzt bleibt nur noch die Frage offen, wie man bei einem Baby im Nachhinein Masern erkennen kann, die man nicht einmal zum Zeitpunkt der Erkrankung erkannt hat.

SSPE DURCH MASERNIMPfung

Auf Nachfrage erfährt man in diesen Fällen, dass es Stand der Wissenschaft sei, dass bei dieser Art der Gehirnentzündung IMMER eine Masernerkrankung vorangegangen sein MUSS. Diese sei selbst dann die Ursache, wenn sie unbemerkt erfolgte und danach noch eine Masernimpfung verabreicht wurde. Die Masernimpfung sei nie die Ursache der SSPE.

Der Hersteller des Masernimpfstoffes betrachtet diesen Zusammenhang interessanterweise wesentlich differenzierter[4]:

„Es gab Berichte über SSPE bei Kindern, die sich laut Anamnese nicht mit dem Masern-Wildvirus infiziert, jedoch einen Masern-Impfstoff erhalten hatten. Einige dieser Fälle könnten die Folge einer unerkannten Masern-Infektion während des ersten Lebensjahres oder auch auf die Masern-Impfung zurückzuführen sein.“

Viele SSPE-Fälle sind geimpft, manche sogar mehrfach und manche kurz bevor die SSPE ausgebrochen ist [5].

[hier weiterlesen](#)

<http://www.impfkritik.de/pressespiegel/2016120201.html>

[Direkt auf der Facebook-Seite von Angelika Müller lesen](#)

Wer will die Frühsexualisierung unserer Kinder?

(ht) Ein sehr lesenswertes neues Online-Magazin namens FRIEDA beschäftigt sich mit Frauenfragen, oder, anders gesagt, mit der Welt aus Sicht der Frau. Die Themen sind weit gefächert - und vor allem packt FRIEDA Themen an, die für den Mainstream mehr oder weniger tabu sind, z. B. die Frühsexualisierung unserer Kinder.

FRIEDA ist derzeit kostenlos, wer sich in den Newsletter einträgt, wird über neue Artikel zeitnah informiert.

Auszug aus dem Artikel "[Rechte und linke Ideologien](#)":

<http://frieda-online.de/rechte-und-linke-ideologien/>

(...) Ein paar Gedanken zur aktuellen Frühsexualisierungs-debatte
Wir leben in Zeiten, in denen die Frühsexualisierung von Kindern zum Politikum gemacht wird. Ginge es nach einigen Politikern und anderen Interessengruppen, sollen bereits kleine Kinder dazu motiviert werden, sich – im Beisein fremder Personen (!) – mit ihrer

Geschlechtlichkeit auseinanderzusetzen. Darüber sind zu Recht viele Eltern besorgt. Immer mehr von ihnen protestieren sogar dagegen und es bleibt zu hoffen, dass das sensible Thema Sexualität nicht auch noch an selbsternannte Experten weitergereicht wird mit der womöglichen Konsequenz, dass Kinder noch mehr irritiert werden. Frieda findet, wir dürfen Kindern zutrauen, dass sie selbst ihr Tempo bestimmen und zu diesem Tempo gehört auch der Fragehorizont des Kindes, an dem sich die Erwachsenen orientieren sollten und nicht umgekehrt. Ein Kindergartenkind kann sich noch nicht angemessen dazu äußern, ob es diese Art von „Pädagogik“ möchte oder nicht. Und solange es das nicht kann, obliegt den Eltern die Sorgfaltspflicht und nicht dem Staat.

In Kindergärten, Schulen und so genannten Jugendhilfeeinrichtungen sind viele Betreuer/Therapeuten oft gar nicht darauf vorbereitet, ihre Schützlinge dort abzuholen, wo sie sind, zuweilen nicht einmal dann, wenn es um banalere Themen als um Sexualität geht. Werden diese Betreuer/Therapeuten gar kritisiert, steigen sie mitunter in die narzisstische Abwehr ein und verbünden sich gegen jene, die nicht ihrer Meinung sind, beispielsweise gegen engagierte Eltern. Diese Dynamik erleben wir gerade auch in der öffentlichen Diskussion um das Thema Frühsexualisierung. Es wird pauschalisiert, angegriffen – aber zu selten nachgefragt. Über das Nachfragen aber entsteht Kontakt. Indem wir fragen, erfahren wir etwas über das Gegenüber, nicht indem wir annehmen, bereits zu wissen, was das Gegenüber meint! (...)

[hier weiterlesen](#)

Vortrags-DVD "Die Masern-Lüge" jetzt lieferbar!

(ht) Alles, was Sie über die Masern und für Ihre persönliche Impfentscheidung bezüglich der Masern wissen müssen, erfahren Sie in diesen 117 Minuten Vortrag. [Weitere Infos und Bestellung](#)

Die nächsten Veranstaltungen

Mittwoch, 14. Dez. 2016, 20:00 Uhr

88630 Aach-Linz

Vortrag über HPV-Impfung von Daniel Trappitsch

[Weitere Infos](#)

Freitag, 16. Dez. 2016, 19:00 Uhr

Dortmund

Impfkritischer Stammtisch

[Weitere Infos](#)

Sonstige Hinweise

- Die neueste *impf-report*-Ausgabe "[UNgeimpfte sind gesünder](#)"
- [Aktuelle Preisliste](#) des Tolzin-Verlags zum Download
- [Neuerscheinungen](#) zum Impfthema
- [Ältere Symposium-DVDs](#) stark reduziert

- Kostenlose *impf-report*-[Leseproben](#) für Ihr Wartezimmer (max. 30 Stück, Ausland auf Anfrage)
- Von AGBUG e. V. in Auftrag gegebene [Impfgutachten](#)
- Sie haben einen anerkannten Impfschaden in Ihrer Familie und wollen [nicht mehr schweigen](#)?
- Bitte unterstützen Sie die [DAGIA-Initiative](#)
- Bleiben Sie nicht isoliert: Schließen Sie sich einem der impfkritischen [Elternstammtische](#) an!

www.impfkritik.de | www.impf-report.de | redaktion@impf-report.de